



Studie soll Bedeutung des Tourismus in Graubünden aufzeigen

Der Tourismus ist ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor im Kanton Graubünden. Eine Studie zur Wertschöpfung des Tourismus soll diese Bedeutung in Zahlen belegen. Dafür werden diesen Sommer und kommenden Winter Gäste, Einheimische, Betriebe und Zweitwohnungsbesitzende befragt.

Woher kommen die Gäste, die den Kanton Graubünden besuchen? Wie lange bleiben sie? Wofür geben sie Geld aus? Wie viele Arbeitsplätze hängen direkt und indirekt mit dem Tourismus zusammen? Für die kantonale Tourismusentwicklung sind dies grundlegende Fragen. Bisher gibt es für die Antworten jedoch kein verlässliches und regional vergleichbares Zahlenmaterial. Dies wird sich nun ändern. Im Auftrag des Amtes für Wirtschaft und Tourismus erarbeitet die Firma EBP, Zürich, eine umfassende Studie zur Wertschöpfungs- und Beschäftigungsleistung des Tourismus im Kanton Graubünden.

Die Studie hat zum Ziel, die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus und dessen Verflechtung mit der regionalen Wirtschaft aufzuzeigen. Im Rahmen der Wertschöpfungsstudie werden insgesamt 15 verschiedene Tourismusregionen im Kanton individuell untersucht, um vergleichbare Ergebnisse auf regionaler und kantonaler Ebene zu erhalten.

An der Befragung teilnehmen und damit dem Tourismus helfen

Im Juni 2022 startet die Gästebefragung, die Auskunft über die Gästestruktur und die Ausgaben der Tagestouristen und der übernachtenden Gäste gibt. Ortskundige Befragerinnen und Befrager werden in der Sommersaison von Juni bis Oktober 2022 sowie in der Wintersaison von Dezember 2022 bis April 2023 rund 20 000 Kurzinterviews mit Gästen aus dem In- und Ausland führen. Auch Einheimische werden befragt, denn in ihrer Freizeit nutzen auch sie die Erholungsräume des Kantons. Im Frühjahr 2023 erhalten die touristischen Betriebe eine Einladung zu einem Onlinefragebogen. Zudem werden auch ausgewählte Betriebe aus anderen Branchen befragt werden, die auf den ersten Blick wenig Bezug zum Tourismus haben. Die dritte wichtige Gruppe für die Untersuchungen sind die zahlreichen Zweitwohnungsbesitzerinnen und -besitzer im Kanton. Diese werden ebenfalls im Laufe der Sommer und Wintersaison 2022/2023 zu einer Befragung eingeladen, um wichtige Informationen über ihre touristischen Wirkungen zu erfassen. Die Erhebungen der Angebots- und Nachfrageseite dauern bis Sommer 2023. Um ein möglichst vollständiges und zutreffendes Bild zu erhalten, sind alle angefragten Personen und Unternehmen aufgefordert, sich Zeit für die Teilnahme an den Befragungen zu nehmen. Die Resultate der Untersuchung werden Ende 2023 vorliegen.

Befragerinnen und Befrager gesucht

Damit die Gästebefragung wie geplant durchgeführt werden kann, werden in allen Regionen des Kantons mehrere Befragerinnen und Befrager im Einsatz stehen. Die beauftragte Firma EBP ist daher auf der Suche nach Personen, die gerne an touristischen Hotspots und Events Gästebefragungen durchführen möchten. Das entlohnte Jobangebot richtet sich an alle Personen ab 17 Jahren mit Freude an regelmässigen Outdooreinsätzen. Interessierte Personen für diese flexible Tätigkeit können sich unter befragungen@ebp.ch melden. Die Befragerinnen und Befrager werden an einer Schulung sorgfältig auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie können die Einsätze in der gewünschten Region flexibel wählen.

Beilage

Stelleninserat Befragerinnen und Befrager

Auskunftsperson:

Luzius Stricker, Leiter Statistik und Register, Amt für Wirtschaft und Tourismus,
Tel. +41 81 257 23 74, E-Mail Luzius.Stricker@awt.gr.ch

zuständig: Amt für Wirtschaft und Tourismus
Data: 07.04.2022 (Versanddatum)